

Programmzeitung 10/18

Österreichische Post AG

MZ 02Z030838 M

Programmkinowels

Gemeinn. GesmbH

4600 Wels

Tel. 07242/26703

E-Mail: office@programmkinowels.at

<http://www.programmkinowels.at>

Österreichische Post AG



Oktober 2018

programm

KINO

WIR ZEIGEN'S WELS!

GUTEN TAG!

.... immer weiter und weiter führt uns die **Reise in den Iran** (bis 2. Oktober), verwöhnt mit Gaumenfreuden und filmischen Aus- und Einblicken in ein Land, das vielen von uns nur aus Erzählungen und Medienmeldungen bekannt zu sein scheint.

Salz in den Haaren, gegen die Sonne blinzeln ... der französische Film **AVA** weckt Erinnerungen. AVA lief exklusiv in Zusammenarbeit mit dem Festival „Der Neue Heimatfilm“ Ende August/Anfang September bei uns. AVA, gedreht auf 35mm, ist ein visuelles Erlebnis und wieder **ab 1. Oktober** im Programm.

Ein dokumentarisches Panoptikum, ein Seelengalopp durch „meinen“ wilden Osten, so beschreibt die Regisseurin Doris Kittler, die uns am **4. Oktober um 19:00** mit ihrem Besuch beehrt, ihren Film LEICHTE WINTER.

Im Rahmen der Veranstaltung **Der Umgang mit dem gemeinsamen römischen Kulturerbe** (bis 7. 10. im MKH) zeigen wir am **3. Oktober um 18:30** exklusiv in Österreich Hans Puttnies Film PALMYRA.

Die reichhaltige europäische Filmwelt entfaltet sich europaweit am **14. Oktober** zum EUROPEAN ART CINEMA DAY 2018; unsere Leinwände werden an diesem Sonntag mit KLEINE HELDEN (Familienkino), AVA, THE MAN WHO KILLED DON QUIXOTE und dem Filmkunstwerk PHAI-DROS von Mara Mattuschka bespielt.

„Do you have to ignore the past to build your own future?“, diese Frage stellen Gil Levanon und Kat Röhrer, die Ihnen ihren gemeinsamen Film BACK TO THE FATHERLAND am **16. Oktober um 19:00** präsentieren.

Freuen Sie sich auf die ALP-CON-TOUR 2018; die Tourdaten finden Sie im vorliegenden Programm und auf unserer Homepage www.programmkinowels.at, sowie auf unserer Facebookseite.

Ein überaus vielfältiges Film- & Gesprächsprogramm erwartet Sie im Programmkino Wels. Unsere Türen stehen für Sie offen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Johanna Meyer

VORSCHAU: Itzhak Perlman - Ein Leben für die Musik // 11. 11. - 11:00 Matinee Music Unlimited: Leaning into the wind; Gast Fred Frith // Touch me not // Suspira // Cold War // Shut up and play the piano // Unser Saatgut // Mandy // Was uns nicht umbringt // Welcome to Sodom // Der Trafikant // Was wäre wenn wir fliehen müssten // Styx // Mappa Mundi, Q & A mit Bady Minck u. a.



PALMYRA

DE 2016 - 90 Min. - OdtF /teilweise OmU

Regie: Hans Puttnies - Drehbuch und Kamera: Hans Puttnies - Schnitt, Ton, Musik: Daniel Kirschbaum

Filmstart: 3. Oktober

Im Sommer 2015 wurden die berühmten Tempel von Palmyra in Syrien durch den »Islamischen Staat« zerstört. Die meisten Menschen begriffen nicht, dass nun ein viel größeres Verbrechen begann: Das Assad-Regime bombardierte rücksichtslos die direkt daneben liegende moderne Stadt Tadmor und machte die Familien, die von den Denkmälern gelebt hatten, zu Flüchtlingen in Europa.

In dem engagiert-politischen Film »Palmyra« ergreift Hans Puttnies die Partei dieser Menschen. Er filmte als Einziger vor dem Krieg das Nachleben der Antike in Palmyra: Archäologie und Diktatur im Einklang mit Bildungstourismus. Sein abendfüllender Essayfilm zeichnet kritisch den Weg nach, der zu dem überhöhten »Weltkulturerbe« führte, das im Krieg allen Parteien als Propaganda dienen konnte - und das doch die geliebte Heimat vieler Menschen war.

»Palmyra« wirbt am Beispiel der zerstörten Denkmäler für einen anderen Kulturbegriff. Nicht die seltenen Dinge sind wertvoll, sondern die Menschen, die sie mit ihrem Leben überliefern.

Mittwoch, 3. 10. um 18:30 exklusiv im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Der Umgang mit dem gemeinsamen römischen Erbe.



THE MAN WHO KILLED DON QUIXOTE

ES/FR/BE/PT 2018 - 133 Min. - engl. OmU

Regie: Terry Gilliam - Drehbuch: Terry Gilliam, Tony Grisoni, frei nach dem Roman von Miguel de Cervantes y Saavedra - Kamera: Nicola Pecorini - Schnitt: Teresa Font, Lesley Walker - Musik: Roque Baños - DarstellerInnen: Adam Driver, Jonathan Pryce, Stellan Skarsgård, Olga Kurylenko, Joana Ribeiro, Óscar Jaenada, Jordi Mollá, Sergi López, Jason Watkins, Rossi de Palma, Hovik Keuchkerian u.a.

Filmstart: 4. Oktober

Toby ist ein erfolgreicher Werbefilmer. Er ist arrogant, überheblich und von dem Leben permanent genervt. Als junger Filmemacher war Toby jedoch von der Leidenschaft getrieben, Kunst zu schaffen. Für seinen ersten Film reiste er nach Spanien in ein entlegenes Bergdorf, um die Geschichte von Don Quixote zu verfilmen. Als er durch Zufall noch einmal einen Blick auf sein Erstlingswerk wirft, beschließt Toby, das Dorf von damals noch einmal zu besuchen. Dass ihm sein einstiger Hauptdarsteller über den Weg läuft, ist eine wirkliche Überraschung. Und dass dieser sich mittlerweile für den „echten“ Don Quixote hält, eine absolute Herausforderung. Die gemeinsame Reise der Beiden wird zu einer Odyssee, bei der Fiktion und Realität mehr und mehr miteinander verschimmen. Eher als ein Dokument seiner eigenen Herstellung ist „The Man Who Killed Don Quixote“ ein opulentes Zeugnis des Scheiterns. THE MAN WHO KILLED DON QUIXOTE ist ein opulenter, kluger und verspielter Film über den Kampf gegen Windmühlen.



Pollheimerstraße 17, 4600 Wels
Tel.: +43-660-618 79 87 - sazio@gmx.net
Facebook: Sazio-Bistro&Catering

Di bis Fr 11.30 - 14.30, 18.00 - 23.00
Samstag 18.00 - 23.00

kinokultur.net

EINTRITTSPREISE lt. Aushang

IMPRESSUM: Programm kino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722 BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; **Hersteller:** Druckerei Haider, Niederdorf 32, 4274 Schönau i. M.; **Redaktion:** Johanna Meyer, Ilse Riedl, André Steiner; **Inserate:** Programm-Kino Wels; **Beteiligung:** zu 100% im Eigentum des ProgrammKino Wels. **Layout:** André Steiner; **Quellenhinweise:** Verleihertexte, epd, Zoom, Kinder & Jugendkorrespondenz Stadtkino, Texte aus diversen Programmkinoweitzungen / Filmfestivalkatalogen, Filmdienst.





LEICHTE WINTER

DE/AT 2004 - 83 Min. - russ. OmdtU

Regie: Doris Kittler - Drehbuch: Doris Kittler - Kamera, Schnitt: Andreas Haider und Doris Kittler - Ton: Walther Soyka, non food factory - DarstellerInnen: Tobias Hipp, Barbara Wattendorf, Heike Mall, Ulrike Fischer u.a.

Filmstart: 4. Oktober

Europa blickt Richtung Osten. Doris Kittler reist in die ehemalige Sowjetunion und erzählt von faszinierenden, widersprüchlichen, schräg-witzigen, aber auch harten Erfahrungen, die das Leben in dieser Region für einen Mitteleuropäer bedeuten kann. Sie spürt ambivalenten Gefühlen nach und zeigt den Prozess einer verändernden Begegnung. Im Schwanken zwischen Neugierde auf Fremdes und Sehnsucht nach Vertrautem stellt sich unmittelbar die Frage: Was ist Heimat? Dieser Film, der 2003 erstmals erschienen ist, entstand im Rahmen eines mehrjährigen Auslandsaufenthaltes der Regisseurin in Sibirien.

„Schon der Schriftzug des Titels löst sich, kaum dass er auftaucht, wieder in Weiß auf. ‚Leichte Winter‘ ist ein schwereloser wie hingehauchter Film, der Szenen des Alltags in Russland, Georgien und Litauen zeigt, wie junge, in Sankt Petersburg, Tiflis oder Vilnius arbeitende Deutsche ihn erleben...“ Michael Omasta / Falter

Donnerstag 4.10.- 19:00: Gespräch mit der Regisseurin Doris Kittler nach der Vorstellung.



MENASHE

US 2017 - 83 Min. - jiddische OmU

Regie: Joshua Z Weinstein - Drehbuch: Joshua Z Weinstein, Alex Lipschultz, Musa Syeed - Kamera: Yoni Brook, Joshua Z Weinstein - Schnitt: Scott Cummings - Musik: Bertrand Rosenkvist, Aaron Martin - Kostüme: Jillian Rosario - DarstellerInnen: Menashe Lustig, Yoel Falkowitz, Hershy Fishman, Ruben Niborski, Yoel Weisshaus, Meyer Schwartz u.a.

Filmstart: 5. Oktober

In Borough Park im orthodox-jüdisch geprägten New Yorker Stadtteil Brooklyn bestimmen Religion und Tradition das ganze Leben. Der Supermarktverkäufer Menashe (Menashe Lustig) kämpft nach dem Tod seiner Frau um das Sorgerecht seines Sohnes (Ruben Niborski), was nach



WALDHEIMS WALZER

AT 2018 - 93 Min. - OdtF/teilweise OmU

Regie: Ruth Beckermann - Drehbuch: Ruth Beckermann - Produktion: Ruth Beckermann - Schnitt: Dieter Pichler

Filmstart: 5. Oktober

„Waldheim nein, Waldheim nein!“ skandiert eine Menschenmenge 1986 im Zentrum von Wien. Ruth Beckermann war eine der AktivistInnen, die die Wahl des ehemaligen UN-Generalsekretärs Kurt Waldheim zum österreichischen Bundespräsidenten verhindern wollten und begab sich mit Kamera und Mikrophon hinein in die Abgründe der österreichischen Seele. Mehr als 30 Jahre später analysiert sie mit ihren eigenen Bildern und mit einer Fülle an Archivmaterial diesen Wendepunkt der österreichischen Nachkriegsgeschichte. Die Lücken in seiner Kriegsbiographie und die konsequente Auslassung unangenehmer Wahrheiten führten Waldheim mitten hinein in ein Lügennetz, in dem er sich aussichtslos verstrickte. Je deutlicher die Vorwürfe des Jüdischen Weltkongresses zu einer Sensibilisierung der Weltöffentlichkeit führte, desto erfolgreicher erwies sich in Österreich die Mobilisierung eines dumpfen Wir-Gefühls mit antisemitischen Untertönen.

Ein Lehrstück über das Schüren von Emotionen, über die Schaffung von Feindbildern und über den medial ausgetragenen Kampf, die Deutungs-hoheit über die Fakten zu erlangen.

Auszeichnung: Berlinale 2018 – Glashütte Original Dokumentarfilmpreis



Ö1 CLUB

strenger Auslegung der Thora nicht möglich wäre.

Menashe ist ein klassischer „Schlimasel“, vergesslich und chaotisch, der mit seinem Verhalten in der konformen Gemeinde immer wieder für Aufsehen und Gelächter sorgt. Mit seinem kleinen Gehalt kommt er dazu kaum über die Runden, und so bestimmt der Rabbi, dass der Sohn Rieven besser bei der Familie des Onkels aufwächst - solange bis Menashe wieder heiratet und sein Leben in geordnete Bahnen führt.

Für Menashe beginnt ein innerer und äußerer Kampf mit den Traditionen, an dessen Ende er sich entscheiden muss, ob er frei sein will oder sich den Erwartungen beugt.

„Ein ungewöhnlicher Film, ein Blick durchs Schlüsselloch einer verschlossenen Gemeinde.“ - Die Welt



THE DAWN WALL DURCH DIE WAND

US 2018 - 100 Min. - engl OmU

Regie: Josh Lowell, Peter Mortimer - Kamera: Corey Rich - Schnitt: Josh Lowell - DarstellerInnen: Tommy Caldwell, Kevin Jorgeson

Filmstart: 5. Oktober

Im Januar 2015 sorgen zwei Amerikaner für ein weltweites Medienspektakel: Kletterikone Tommy Caldwell und Seilpartner Kevin Jorgeson wollen das Unmögliche möglich machen und die Dawn Wall erklimmen – eine kilometerhohe Felswand im Yosemite Nationalpark in Kalifornien, die als unbezwingbar gilt.

Für Tommy Caldwell ist die Dawn Wall weit mehr als eine herausfordernde Kletterroute. Die Wand ist der Höhepunkt aller Hürden, die er in seinem Leben überwinden musste. Mit 22 Jahren wurde er bei einer Expedition in Zentralasien von Rebellen als Geisel genommen. Zurück in den USA verliert er kurz darauf durch einen Unfall seinen Zeigefinger. Es heißt, er könne nie wieder klettern, Tommy jedoch trainiert noch mehr als jemals zuvor und beweist das Gegenteil. In einer Gratwanderung zwischen Hingabe und Besessenheit versucht er, die Route gemeinsam mit Kletterpartner Kevin Jorgeson zu klettern.





MACKIE MESSER - BRECHTS DREI-GROSCHENFILM

2018 DE/BE - 130 Min. - OdtF

Regie: Joachim A. Lang - Kamera: David Slama - Drehbuch: Joachim A. Lang - Schnitt: Alexander Dittner - Musik: Walter Mair, Kurt Schwertsik, HK Gruber - DarstellerInnen: Lars Eidinger, Tobias Moretti, Hannah Herzprung, Joachim Król, Claudia Michelsen, Britta Hammelstein, Robert Stadlober, Peri Baumeister, Christian Redl u.a.

Filmstart: 12. Oktober

Nach dem überragenden Welterfolg von „Die Dreigroschenoper“ will das Kino den gefeierten Autor des Stücks für sich gewinnen. Doch Bertolt Brecht ist nicht bereit, nach den Regeln der Filmindustrie zu spielen. Seine Vorstellung vom „Dreigroschenfilm“ ist radikal, kompromisslos, politisch, pointiert. Er will eine völlig neue Art von Film machen und weiß, dass die Produktionsfirma sich niemals darauf einlassen wird. Ihr geht es nur um den Erfolg an der Kasse. Während vor den Augen des Autors in seiner Filmversion der Dreigroschenoper der Kampf des Londoner Gangsters Macheath mit dem Kopf der Bettelmafia Peachum Form anzunehmen beginnt, sucht Brecht die öffentliche Auseinandersetzung. Er bringt die Produktionsfirma vor Gericht, um zu beweisen, dass die Geldinteressen sich gegen sein Recht als Autor durchsetzen ... Ein Dichter inszeniert die Wirklichkeit.

»Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm« ist eine fiebrige Tour de Force – ein Film, der die Dreigroschenoper« bis in den Finanzkapitalismus unserer Gegenwart hinein verlängert und dessen Aktualität schon fast beklemmend wirkt.

DAS KLEINE VERGNÜGEN

AT 2018 - 93 Min. - OdtF

Regie: Julia Frick - Drehbuch: Julia Frick, Alice Frick - Bildgestaltung: Marco Zimprich, aac - Musik: Michael Ehninger - Schnitt: Sarah Bernhardt - Szenenbild: Fritz Müller - Kostümbild: Veronika Harb - Maskenbild: Uschi Braun - Originalton: Roland Winkler - Ton & Mischung: Christoph Kuchner - DarstellerInnen: Petra Kleinert, Waltraut Haas, Marcus Strahl, Reinhard Nowak, Ben Ruedinger, Barbara Karlich, Ramesh Nair, Mirella Precek, Michael Buchinger, u.a.

Filmstart: 13. Oktober

Emma ist eine Frau im besten Alter, mit zwei Kindern, einem Haus mit Garten und einem Mann. Alles ist soweit in Ordnung – bis sich ihr Mann auf die Suche nach einer „sexuellen Erweckung“ begibt. Ohne Emma.

Emma sucht ein neues Betätigungsfeld und findet einen Job im örtlichen Sexshop. Sie stellt schnell fest, dass Frauen im herkömmlichen Sortiment nicht viel finden und gestaltet den Shop um – zur „Erotikboutique für Frauen und alle,



SE DIO VUOLE UM GOTTES WILLEN

IT 2015 - 87 Min. - ital. OmU

Regie: Edoardo Galeone - Buch: Edoardo Galeone, Marco Martani - Kamera: Tommaso Borgstrom - Schnitt: Luciana Pandolfelli - Ton: Dino Raini - Ausstattung: Cristina Onori - Musik: Carlo Virzi - DarstellerInnen: Marco Giallini, Alessandro Gassmann, Enrico Oetiker, Laura Morante, Ilaria Spada, Edoardo Pesce, Giuseppina Cervizzi, u.v.a.

Filmstart: 12. Oktober

Tommaso ist Herzchirurg, ebenso erfolgreich wie arrogant. Um seine Frau Carla und seine Tochter Bianca kümmert er sich wenig. Sein ganzer Stolz ist sein Sohn Andrea, der Medizin studiert und in Papas Fußstapfen treten soll. Aber in letzter Zeit wirkt Andrea verändert und verbirgt offensichtlich etwas. Ist der Junge vielleicht schwul? Tommaso bleibt locker, man ist ja liberal. Doch es kommt viel schlimmer: Andrea offenbart seiner Familie, er wolle sein Leben künftig Jesus weihen und Priester werden! Das ist allerdings ein harter Schlag für den überzeugten Atheisten Tommaso. Wer hat seinen Sohn einer Gehirnwäsche unterzogen? Bald stößt er auf den eigenwilligen Priester Don Pietro, der mit einer fulminanten One-Man-Show viele Jugendliche in seinen Bann schlägt. Tommaso ist entschlossen, diesen Don Pietro als Scharlatan zu entlarven. Mit allen Mitteln. In seinem Eifer merkt Tommaso gar nicht, dass seine Frau und seine Tochter ebenfalls beginnen, eigene Wege zu gehen...

Auszeichnungen: Italienischer Filmpreis „David di Donatello“: Bester Debütregisseur, Filmtournee Cinema Italia: Publikumspreis



die Frauen lieben“, was im Ort und in der Familie hohe Wellen schlägt.

Diese Veränderung wird von ihrer konservativen Mutter und von ihren flügge gewordenen Kindern skeptisch beobachtet und kritisiert, aber Emma lässt sich nicht mehr einschränken.

„Dieser Film ist ein Film über eine Frau, die in der Mitte ihres Lebens einen Neuanfang machen muss; mehr oder weniger unfreiwillig und in zweifacher Hinsicht: Durch das Erwachsenwerden der Kinder und das Ende ihrer Ehe.“ - Elisabeth Frick, Regisseurin

Filmfestivals und Preise: 16 Festivals, 12 Awards, 19 Nominierungen



NO MAN'S LAND - EXPEDITION ANTARCTICA

AT 2018 - 73 Min. - OdtF

Regie: Matthias Haunholder und Matthias Mayr - Kamera: Johannes Aitzetmüller - Athleten: Matthias Haunholder & Matthias Mayr - Schnitt: Rene Knoll, Matthias Mayr

Filmstart: 13. Oktober

Kaum ein Mensch begibt sich jemals freiwillig in die unwirtliche und lebensfeindliche Antarktis – mit Ausnahme von Wissenschaftlern und Sportlern wie Bergsteigern. Die Freerider und Abenteurer Matthias Haunholder und Matthias Mayr werden von der Tatsache angezogen, dass es in der Antarktis aufgrund der extremen Kälte und Trockenheit praktisch unmöglich ist, Ski zu fahren – für die Extremsportler eine reizvolle Herausforderung. Gemeinsam mit dem Kameramann Johannes Aitzetmüller brechen sie zu einer Expedition auf, bei der sie insgesamt 150 Kilometer zurücklegen und auf den Bergen der Antarktis, etwa dem Mount Vinson, spektakuläre Skipisten entdecken. Aus den dort gedrehten Aufnahmen entstand der Dokumentarfilm „No Man's Land - Expedition Antarctica“.

Matthias Mayr, Jahrgang 1981, und Matthias Haunholder, Jahrgang 1979, sind zwei österreichische Freeride-Profis, die sich vor allem mit spektakulären Ski-Expeditionen in abgelegene Gebirgsregionen einen Namen gemacht haben. Bei der Reise in die Antarktis werden sie von Kameramann Johannes Aitzetmüller begleitet, mit dem sie auch schon Filme wie „The White Maze“ oder „Auf den Spuren der Ersten“ realisierten.

Nur Samstag, 13.10. um 18:00 und Dienstag 16.10. um 20:00



KÄLTETECHNIK KLIMATECHNIK VITRINENBAU

HÜBLER
KÄLTE & KLIMATECHNIK SINCE 1948

4606 Weis/Thalheim T. 07242/41046 F. 41046-46
www.huebler.at | huebler.kaelte@huebler.at

PLANUNG AUSFÜHRUNG WARTUNG



PHAIDROS

AT 2018 - 98 Min. - OdtF

Regie: Mara Mattuschka - Kamera: Sepp Nermuth
- Musik: Roumen Dimitrov - Sounddesign: Vinzenz Schwab - Ton: Werner Beham, Markus Glatzl - Produktion: Mara Mattuschka - DarstellerInnen: Julian Sharp, May Teodosio, Tamara Mascara, Nicola Filippelli, Alexander E. Fennon u.a.

Filmstart: 14. Oktober

Wien heute, die LGBTQ+-Szene feiert hedonistisch-glitzernde Parties, die einen wünschen lassen Teil dieses Karnevals zu sein. Mittendrin der attraktive und von allen begehrte Schauspieler Emil Bach. Dieser nimmt in einer Produktion die herausfordernde Rolle des Phaidros an. Herausfordernd vor allem dank des berühmten Schauspielers Werner Maria Strauß, einem Enfant terrible der Theaterwelt, der in der Produktion den Sokrates mimt und die Theatercrew, wie auch das Privatleben von Emil, in Schach hält. So zieht er den anfangs naiv wirkenden Emil immer weiter in eine Spirale von Düsterei, Macht und Lust. (uncut.at)

„Ein Wirbelwind von einem Genre-Hybriden, in dem nichts straight, sondern alles quer gedacht und gemacht ist.[...] Dazu glänzende set pieces eines queeren, ins Traumhaft-Surreale verschobenen Wiens der Bars, Cafés und Nachtclubs, bevölkert von einem Ensemble artifizierlicher, tragikomischer Figuren.“ - Österreichisches Filmmuseum

Auszeichnungen: Bestes Szenenbild, Bestes Kostümbild, Diagonale 2018



BACK TO THE FATHERLAND

AT 2017 - 75 Min. - OmdtU

Regie: Katharina Rohrer, Gil Levanon - Autorinnen: Anneliese Rohrer, Susi Korda - Kamera: Thomas Marschall - Musik: Tao Zervas - DarstellerInnen: Katharina Rohrer, Gil Levanon

Filmstart: 16. Oktober

In den vergangenen Jahren sind Tausende Israelis nach Deutschland gezogen. Viele von ihnen sind Enkelkinder von Überlebenden des Holocaust. Ausgerechnet Deutschland. Wie reagieren die Großeltern auf diese Entscheidung? Und wie fühlen sich die Enkelkinder? Der Dokumentarfilm „Back to the Fatherland“ sucht nach Antworten auf diese Fragen. Die Enkelin des 97-jährigen Gil Levanon ist eine der Filmemacherinnen. Zusammen mit der Österreicherin Katharina Rohrer begleitete Levanon Israelis, die nach Deutschland und Österreich gezogen sind. Dan Peled zum Beispiel, ein Künstler, der vor fünf Jahren nach Berlin kam. Seine Großmutter Lea stammt aus Wien. Sie floh vor den Nationalsozialisten, als sie 14 Jahre alt war.

„Back to the Fatherland“ zeigt die Traumata, die die Shoah in israelischen Familien ausgelöst hat. Vor allem zeigt der Film jedoch die tiefe Liebe zwischen Großeltern und ihren Enkeln. Eine Liebe, die bei Gil Levanon die Sehnsucht nach Deutschland ausgelöst hat. Eine Liebe, die dazu führt, dass die Großeltern ihre Enkel ziehen lassen.

16. Oktober - 19:00 : Regisseurinnengespräch nach der Vorstellung.

PLACE PUBLIQUE

CHAMPAGNER & MACARONS - EIN UNVERGESSLICHES GARTENFEST

FR 2017 - 98 Min. - franz. OmU /DF

Regie: Agnès Jaoui - Drehbuch, Adaption, Dialoge: Agnès Jaoui, Jean-Pierre Bacri - Kamera: Yves Angelo - Schnitt: Annette Dutertre - Kostüm Charlotte David - Musik: Fernando Fiszbein - DarstellerInnen: Agnès Jaoui, Jean-Pierre Bacri, Léa Drucker, Héléna Noguera u.a.

Filmstart: 19. Oktober

Was für ein Fest! Nathalie, die vielbeschäftigte Fernsehproduzentin, lädt zur großen Einweihungsparty in ihre Villa vor den Toren Paris' – mit einer illustren Gästeliste: Ihr Schwager Castro hat seine besten Jahre als Star-Moderator im Fernsehen hinter sich. Héléne, Castros Ex-Frau und Schwester von Nathalie, macht wieder einmal nur Werbung für ihr neuestes Flüchtlingsprojekt. Ihre Tochter Nina ist kurz davor, ihren zweiten Roman zu veröffentlichen, in dem ihre Eltern nicht gerade gut wegkommen. Unaufhaltsam füllt sich der Garten mit Menschen aller Art, aus der Stadt und vom Land, Möchtegern-Stars,



L'INSULTE DER AFFRONT

LB/BE/FR/CY/US 2018 - 113 Min. - franz. OmU

Regie: Ziad Doueiri - Drehbuch: Ziad Doueiri, Joëlle Touma - Musik: Éric Neveux - DarstellerInnen: Adel Karam, Kamel El Basha, Camille Salameh, Diamand Bou Abboud, Rita Hayek, Talal Jurdi, Christine Choueiri, Julia Kassar, Rifaat Torbey, Carlos Chahine u.a.

Filmstart: 19. Oktober

An einem heißen Sommernachmittag in Beirut gerät Toni mit Yasser in eine heftige Auseinandersetzung über ein illegal montiertes Abflussrohr an Tonis Balkon. Toni ist Mechaniker, Christ und gebürtiger Libanese. Yasser ist Vorarbeiter am Bau und palästinensischer Flüchtling. Im Eifer des Gefechts lässt Yasser sich zu einer Beschimpfung hinreißen, die alles verändert. Als Toni, arrogant und hitzköpfig, Yassers halbherzige Entschuldigung ablehnt und stattdessen diesen beleidigt eskaliert der Streit und landet vor Gericht.

Er weitet sich zur gleichnishaften Kettenreaktion vor einem Abgrund aus verletzter Ehre und religiösem Eifer aus. Während die Anwälte streiten, während sich allmählich die Medien einmischen, während am Ende rechte Libanesen und palästinensische Flüchtlinge auf den Straßen randalieren, lernt man Yasser und Toni näher kennen. Mit dem genauen Blick auf diese beiden Männer wird aus DER AFFRONT mehr als eine spannende Parabel über Ursache und Wirkung oder über die Auswüchse männlicher Egos – der Film zeigt die Traumata eines Landes und seiner Bewohner, die aus der Vergangenheit heraus bis in die Gegenwart wirken.



Hipster und Lebenskünstler, YouTuber und Influencer, Musiker und mittendrin die hoffnungslos verknallte Kellnerin Samantha, die nur eines will – ein Selfie mit Castro. Man bewundert und verachtet sich, tanzt und singt, fühlt sich cool und lebendig – und vielleicht ein bisschen einsam auf dem Jahrmarkt der Eitelkeiten. Als die Champagnerkorken knallen und die Party in vollem Gange ist, fallen unaufhaltsam die zivilisierten Masken und geben den Blick frei auf ein unberechenbares Pulverfass der Emotionen...



DOGMAN

IT/FR 2018 - 102 Min. - ital. OmU

Regie: Matteo Garrone - Drehbuch: Matteo Garrone, Massimo Gaudioso, Ugo Chiti, Maurizio Braucci - Kamera: Nicolai Brühl - Schnitt: Marco Spoletoni - Musik: Michele Braga u.a. - DarstellerInnen: Marcello Fonte, Edoardo Gero, Nunzia Schiano, Adamo Dionisi, Francesco Aquaroli, Alida Baldari Calabria, Gianluca Gobbi u.a.

Filmstart: 19. Oktober

Eine verfallene Küstenstadt, irgendwo im Süden Italiens. Der sanftmütige Marcello hat hier ein bescheidenes, aber glückliches Leben aufgebaut. Er betreibt einen kleinen Hundesalon, in dem er sich liebevoll um die Vierbeiner kümmert – inklusive Waschen, Schneiden, Föhnen – und verdient sich etwas dazu, indem er Kokain verkauft. In seiner Freizeit spielt er mit den rauen Männern aus seiner Nachbarschaft Fußball. Im Mittelpunkt seines Lebens steht aber seine kleine Tochter Alida, die er über alles liebt.

Doch das harmonische Leben wird zunehmend von Simone getrübt, einem bulligen Ex-Boxer, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde. Nach und nach drängt sich Simone mehr und mehr in Marcellos Leben und bedroht dessen Existenz. Fest entschlossen seine Würde zurückzugewinnen, schmiedet Marcello einen Plan. Ein furchtbares Vorhaben, mit dem er seine Würde zurückgewinnen will – und den Respekt seiner Nachbarn...

Auszeichnung: Cannes 2018: Bester Darsteller: Marcello Fonte



LE BRIO

DIE BRILLANTE MADEMOISELLE NEÏLA

FR 2018 - 97 Min. - franz. OmU

Regie: Yvan Attal - Drehbuch, Adaption und Dialoge: Yvan Attal, Victor Saint-Macary, Yaël Langmann, Noé Debre - Kamera: Rémy Chevrin (A.F.C.) - Schnitt: Célia Lafitedupont - Kostümbildner: Carine Sarfati - Musik: Michael Brook - DarstellerInnen: Daniel Auteuil, Camélia Jordana, Yassin Houicha, Nozha Khouadra, Nicolas Vaude, Jean-Baptiste Lafarge u.a.

Filmstart: 24. Oktober

Neïla Salah hat es geschafft. Sie wurde an der renommierten Pariser Assas Law School an-



ALP-CON-TOUR 2018

MI, 24.10. - 18:30 & SO, 28.10. - 16:15 Bike

MI, 31.10. - 18:30 & SO, 4.11. - 16:15 Mountain

MI, 7.11. - 18:30 & SO, 11.11. - 16:15 Snow.

Lust auf eine Reise zu malerischen und atemberaubenden Naturschauplätzen dieser Erde? Auf der Alp-Con CinemaTour triffst du charismatische Athleten, die sich in entlegenen Winkeln auf die Suche nach neuen Herausforderungen begeben. Die Leidenschaft und Schönheit ihrer Sportart zaubert sich in spektakulären Geschichten auf die große Leinwand.

Die Teilung des Programms in drei unterschiedliche Filmblöcke – BIKE, MOUNTAIN & SNOW – bietet den einzelnen Abenteuern genug Zeit und Raum, sich zu entfalten und den Besucher in ihren Bann zu ziehen. Das Programm ist eine gelungene Mischung aus internationalen Top-Produktionen, meist Featurefilme im Original, kreativen einheimischen Filmemachern und den besten Online-Clips, die mehr als nur einen „Klick“ verdient haben. Nicht das „Höher, schneller, weiter“ steht im Vordergrund, es sind vielmehr die Erlebnisse, Botschaften und Charaktere, die bewegen und faszinieren. Diese Filme inspirieren und motivieren – Film ab! Drei Filmblöcke – dreimal Spannung, Abenteuer, Aktion, dreimal Freiheit und Natur pur – BIKE, MOUNTAIN & SNOW.

<https://alp-con.net/cinematour/>



genommen und ist auf dem Weg, sich endlich ihren großen Traum zu erfüllen – sie möchte Anwältin werden. Als sie sich völlig außer Atem mit fünfminütiger Verspätung im vollen Hörsaal einen Platz sucht, unterbricht Professor Pierre Mazard seine Vorlesung und stellt sie zur Rede. Aber nicht nur das – Mazard lässt gleich mehrere rassistische Bemerkungen fallen. Neïla ist nicht auf den Mund gefallen und gibt dem Professor contra. Dieser erste Zusammenprall der beiden bleibt nicht ohne Folgen: Kommilitonen zücken ihr Handy und die entlarvende Szene landet im Netz. Mazard wird prompt zum Präsident der Uni zitiert, denn dies war längst nicht der erste Zwischenfall mit dem zynischen, elitären Professor.

WUFF

DE 2018 - 114 Min. - OdF

Regie: Detlev Buck - Idee und Drehbuch: Andrea Willson, Kamera: Marc Achenbach - DarstellerInnen: Emily Cox, Frederick Lau, Kostja Ullmann, Marie Burchard, Johanna Wokalek, Maite Kelly u.a.

Filmstart: 25. Oktober

„Wuff“ ist die neue Komödie mit Herz und Hund



DAS PRINZIP MONTESSORI

FR 2017 - 100 Min. - franz. OmU

Regie: Alexandre Mourot - Drehbuch, Kamera, Ton: Alexandre Mourot - Schnitt: Catherine Mamecier - Farbkorrektur: Natacha Louis - Musik: Damien Salançon - DarstellerInnen: Christian Maréchal; Lehrere: Hélène Deswaerte; Praktikantinnen: Agathe, Charlie, Charlotte, Etienne, Garance, Géraud, Léa, Séraphine, Valentine; Kinder

Filmstart: 24. Oktober

Als der Filmemacher Alexandre Mourot zum ersten Mal Vater wird, kommen eine ganze Menge neuer Fragen auf ihn zu. Sobald sie laufen kann, möchte seine Tochter alles entdecken und vor allem – auf eigene Faust und ohne Hilfe. Dabei gibt es allerlei Gefahren, die jedem Erwachsenen den Angstschweiß auf die Stirn treiben. Alexandre Mourot fragt sich, was treibt meine Tochter eigentlich an und wie soll ich mich dazu verhalten? Als er feststellt, wie groß die Fortschritte seiner Tochter sind, wenn er sie einfach gewähren lässt und ihre eigenen Energien respektiert, beginnt er sich für die Montessori-Pädagogik zu interessieren. Ausgerüstet mit seiner Kamera besucht er Frankreichs ältestes Montessori-Kinderhaus. Alexandre Mourots Dokumentarfilm ist ein ehrlicher und intimer Einblick in die bezaubernde Magie des Lernens.



von Detlev Buck. In mehreren Episoden wird das Leben der vier besten Freundinnen Ella, Cecile, Lulu und Silke gehörig auf den Kopf gestellt. Und dabei mischen die Hunde entscheidend mit: Ella wird von ihrem Freund verlassen und adoptiert den Mischling Bozer. Dieser bringt zwar ihren Alltag ordentlich durcheinander, führt sie aber auch gegen alle Widerstände in ein neues Glück. Cecile schlittert gerade in eine Ehekrise – doch dem sanftmütigen Hund Simpson gelingt es mit seiner Spürnase nicht nur für die Kinder da zu sein, sondern am Ende sogar den Familienfrieden zu retten. Und Katzenfreundin Lulu datet einen schrägen Hundeliebhaber – ein ziemlich heikles Unterfangen. Silke hingegen versteht sich als professionelle Hundetrainerin blendend mit den Vierbeinern, nur mit den Menschen hapert es – bis sie den Ex-Fußballer Olli kennenlernt.

KINDERKINO



KLEINE HELDEN ET LES MISTRALS GAGNANTS

FR 2017 - 79 Min. - DF

Regie: Anne-Dauphine Julliand - Buch: Anne-Dauphine Julliand - Kamera: Katell Djan, Isabelle Razavet, Alexis Kavyrchine, Matthieu Fabbri, Laurent Brunet - Ton: Quentin Romanet - Originaler Soundtrack: ROB - DarstellerInnen: Ambre, Camille, Imad, Charles, Tugdual

Filmstart: 13. Oktober

Ambre, Camille, Charles, Imad und Tugdual leben für den Moment. Wir erleben mit ihnen ihre Spiele, ihre Freuden, ihr Lachen, ihre Träume und ihre Krankheit. Die fünf kleinen Protagonisten sind zwischen sechs und neun Jahre alt. Sie stecken voller Energie, doch haben sie im Vergleich zu anderen Kindern eine Besonderheit: Sie sind schwer krank, genießen die Gegenwart dafür aber umso mehr. Mit einer großen Portion Humor und Optimismus nehmen sie uns ein Stück auf ihrem Weg mit und zeigen uns ihre Welt.

„Kleine Helden“ über die Kraft des Lebens und des Moments: Die Regisseurin Anne-Dauphine Julliand begleitet fünf Kinder, die bereit sind, ihren Alltag, ihre Zweifel und Freuden mit uns zu teilen. Sie hat es geschafft, die Offenheit und Unschuld dieser erstaunlichen Kinder einzufangen, die wirklich zu den Helden des Alltags zählen.

Auszeichnung: César für den besten Dokumentarfilm 2018



WILDHEXE VILDHEKS

DK 2018 - 96 Min. - DF

Regie: Kaspar Munk - Drehbuch: Poul Berg Bohr, Hansen, Kaspar Munk - Kamera: Adam Wallensten - Musik: Flemming Nordkrog - Schnitt: Anders Albjerg, Kristiansen, Lars Therkelsen - DarstellerInnen: Gerda Lie Kaas, Sonja Richter, Signe Egholm Olsen, Henrik Mestad
Filmstart: 25. Oktober

Die 12-jährige Clara ist wie jedes andere Mädchen. Aber alles ändert sich, als sie eines Tages von einem schwarzen Kater angefallen und gekratzt wird. Clara entdeckt, dass sie plötzlich eine einzigartige Begabung hat: Sie kann mit Tieren sprechen. Schnell findet sie heraus, dass sie eine Wildhexe ist. Noch dazu eine ganz besondere, denn sie ist die neue Wächterin der Wilden Welt. Zusammen mit ihrer Tante Isa, ihren Freunden Oscar und Kahla stellt sie sich ihrem Schicksal: Die Natur und sich selbst retten – doch dafür muss sie gegen die mysteriöse Chimära kämpfen ...

Lene Kaaberbøl, 1960 in Kopenhagen geboren, ist eine der bekanntesten dänischen Kinderbuchautorinnen. Für die „Wildhexe“-Serie wurde sie mit dem wichtigsten und größten Kinderbuchpreis Dänemarks ausgezeichnet, dem Orla-Preis.

WEITER IM PROGRAMM

AVA

FR 2017 • 105 Min. • franz. OmU • Regie: Léa Mysius

Salz in den Haaren, gegen die Sonne blinzeln, tropfende Badeanzüge, Pommes Frites und Eis: Die dreizehnjährige Ava verbringt den Sommer mit ihrer Familie an der französischen Atlantikküste. Doch der schöne Schein trägt ...

OFFENES GEHEIMNIS

ES/FR/IT 2018 • 132 Min. • span. OmU • Regie: Asghar Farhadi

Anlässlich der Hochzeit ihrer Schwester kehrt Laura zurück in ihr Heimatdorf. Nichts scheint die ausgelassene Stimmung zu trüben ...

WEAPON OF CHOICE

AT 2017 • 90 Min. • OdtF /teilweise OmU • Regie: Fritz Ofner, Eva Hausberger

WEAPON OF CHOICE ist die Geschichte eines Kultobjekts Made in Austria: Glock.



TEHERAN TABU

DE/AT 2017 • 96 Min. • Farsi OmU • Regie: Ali Soozandeh

Ein aufwühlendes und realistisches Drama um vier junge Menschen in Teheran, deren Schicksale bei ihrer verzweifelten Suche nach Freiheit und Glück aufeinanderprallen.

MALARIA

IR 2016 • 90 Min. • farsi OmU • Regie: Parviz Shahbazi

MALARIA ist ein lebhafter Film, jugendlich, musikalisch und gegenwärtig. Originell ist besonders das Spiel mit der Kamera. Schräg, überraschend und menschlich!

RAVING IRAN

CH 2016 • 84 Min. • OmU • Regie: Susanne Regina Meures

Anoosh und Arash sind die Helden von Teherans Underground Techno Szene. Müde und desillusioniert vom ewigen Versteckspiel organisieren sie unter gefährlichen Umständen einen letzten ekstatischen Rave in der Wüste.

EIN INTEGRER MANN

IR 2017 • 117 Min. • farsi OmU • Regie: Mohammad Rasoulof

Überleben in der Korruption: Der iranische Regisseur Mohammad Rasoulof schuf mit A MAN OF INTEGRITY eine spannende und herausfordernde Parabel über eine Welt, die von Korruption beherrscht wird. Packendes Kino.

14
10
2018
European
Art Cinema
Day





FILMSTARTS

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte unserer Homepage - www.programmkinowels.at - oder der Tagespresse.

FILMSTARTS

Mittwoch, 3. Oktober

PALMYRA
DE 2016 • 90 Min. • OdtF / teilweise OmU • Regie: Hans Puttnies

Donnerstag, 4. Oktober

THE MAN WHO KILLED DON QUIXOTE
ES/FR/BE/PT 2018 • 133 Min. • engl. OmU • Regie: Terry Gilliam

LEICHTE WINTER
DE/AT 2004 • 83 Min. • russ. OmdtU • Regie: Doris Kittler

4. Oktober 19:00 im Gespräch mit Doris Kittler

Freitag, 5. Oktober

WALDHEIMS WALZER
AT 2018 • 93 Min. • OdtF/teilweise OmU • Regie: Ruth Beckermann

DURCH DIE WAND
US 2018 • 100 Min. • engl OmU • Regie: Josh Lowell, Peter Mortimer

MENASHE
US 2017 • 83 Min. • jiddische OmU • Regie: Joshua Z Weinstein

Freitag, 12. Oktober

MACKIE MESSER - BRECHTS DREIGROSCHENFILM
2018 DE/BE • 130 Min. • OdtF • Regie: Joachim A. Lang

UM GOTTES WILLEN
IT 2015 • 87 Min. • ital. OmU • Regie: Edoardo Galeone

Samstag, 13. Oktober

NO MAN'S LAND - EXPEDITION ANTARCTICA
AT 2018 • 73 Min. • OdtF • Regie: Matthias Haunholder und Matthias Mayr

DAS KLEINE VERGNÜGEN
AT 2018 • 93 Min. • OdtF • Regie: Julia Frick

Sonntag, 14. Oktober **EUROPEAN ART CINEMA DAY**

PHAIDROS
AT 2018 • 98 Min. • OdtF • Regie: Mara Mattuschka

Dienstag, 16. Oktober

BACK TO THE FATHERLAND
AT 2017 • 75 Min. • OmdtU • Regie: Katharina Rohrer, Gil Levanon

16. Oktober, 19:00 im Gespräch mit Katharina Rohrer und Gil Levanon

Freitag, 19. Oktober

DER AFFRONT
LB/BE/FR/CY/US 2018 • 113 Min. • franz. OmU • Regie: Ziad Doueiri

CHAMPAGNER & MACARONS - EIN UNVERGESSLICHES GARTENFEST
FR 2017 • 98 Min. • franz. OmU / DF • Regie: Agnès Jaoui

DOGMAN
IT/FR 2018 • 102 Min. • ital. OmU • Regie: Matteo Garrone

Mittwoch, 24. Oktober

ALP-CON-TOUR 2018: BIKE
2018 • 116 Min. • OmU

DAS PRINZIP MONTESSORI
FR 2017 • 100 Min. • franz. OmU • Regie: Alexandre Mourou

DIE BRILLANTE MADEMOISELLE NEÏLA
FR 2018 • 97 Min. • franz. OmU • Regie: Yvan Attal

Donnerstag, 25. Oktober

WUFF
DE 2018 • 114 Min. • OdF • Regie: Detlev Buck

Mittwoch, 31. Oktober

ALP-CON-TOUR 2018: MOUNTAIN
2017/18 • 113 Min. • OmU

FILMSTARTS KINDERFILME

Samstag, 13. Oktober

KLEINE HELDEN
FR 2017 • 79 Min. • DF • Regie: Anne-Dauphine Julliand

Donnerstag, 25. Oktober

WILDHEXE
DK 2018 • 96 Min. • DF • Regie: Kaspar Munk



EUROPA CINEMAS
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

SEPTEMBER/2018 PROGRAMM KULTURAKTIVITÄTEN

Dienstag, 02.10.2018, 19:30 Uhr
Kornspeicher: #werther
Donnerstag, 11.10.2018, 19:30 Uhr
Stadttheater: Hexenjagd
Montag, 15.10.2018, 19:30 Uhr
Minoriten: Der Fall Gruber
Dienstag, 16.10.2018, 19:30 Uhr
Stadttheater: Elisabeth
Donnerstag, 18.10.2018, 19:30 Uhr
Stadttheater: Haydn-Philharmonie
Samstag, 20.10.2018, 19:30 Uhr
Stadttheater: Im weißen Rössel
Mittwoch, 24.10.2018, 19:30 Uhr
Kornspeicher: „Over the rainbow“
Martin Gasselsberger & Petra Linecker
Dienstag, 30.10.2018, 19:30 Uhr
Stadttheater: Die Scheidungsfeier



wels.at

Informationen: Stadt Wels, Veranstaltungsservice und Volkshochschule, Minoritengasse 5, 4600 Wels, Tel. +43 7242 235 7040 Fax Dsw. 7730, Mail: vas@wels.gv.at, www.wels.at.